

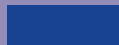


Europäische
Kommission



BEITRAG DER EUROPÄISCHEN STRUKTUR- UND INVESTITIONSFONDS ZU DEN 10 PRIORITÄTEN DER KOMMISSION BINNENMARKT

Dezember 2015





WIE TRAGEN DIE EUROPÄISCHEN STRUKTUR- UND INVESTITIONSFONDS (ESI-FONDS) IM ZEITRAUM 2014-2020 ZU DIESER PRIORITÄT DER KOMMISSION BEI?

Der Binnenmarkt ist eine der wichtigsten Errungenschaften der EU. Er ist das wirtschaftliche Rückgrat der Union und schafft dringend benötigte Arbeitsplätze und Wachstum. Da Menschen, Waren, Dienstleistungen und Kapital sich nun freier denn je bewegen können, haben sich für Verbraucher, Arbeitnehmer und Unternehmen zahlreiche neue Möglichkeiten eröffnet.

WELCHEN BEITRAG KÖNNEN DIE EUROPÄISCHEN STRUKTUR- UND INVESTITIONSFONDS LEISTEN?

Die vielfältige Unterstützung, die **kleinen und mittleren Unternehmen (KMU)** zur Verfügung steht, wird helfen, einen umfassenderen und faireren Binnenmarkt mit einer soliden industriellen Basis zu schaffen. Zum Beispiel könnten die Bereiche Forschung und Innovation, Geschäftsentwicklung und Modernisierung, Organisation der Lebensmittelherstellungskette, Unternehmertum, Unternehmensgründung, Technologietransfer, Internationalisierung, Energieeffizienz und Unterstützung von Clustern gefördert werden. Das Informationsblatt „Neue Impulse für Arbeitsplätze“ deckt all diese Themen ab.

Die Nutzung der ESI-Fonds in anderen wichtigen Bereichen, wie **Infrastrukturinvestitionen, Verwaltungskapazität und grenzüberschreitende Zusammenarbeit**, wird ebenfalls zur Stärkung der industriellen Basis des Binnenmarkts beitragen.



MASSNAHMEN DER ESI-FONDS: 2014-2020

VERKEHR

Die ESI-Fonds helfen, das Verkehrswesen weiterzuentwickeln, um die Konjunktur anzukurbeln, und sind insgesamt für die Verkehrspolitik der EU wichtig.

Wichtige **Infrastrukturinvestitionen** in den nachhaltigen Verkehr und den Bereich Energie werden helfen, die Menschen und Regionen Europas enger zusammenzubringen. Insbesondere die beiden kohäsionspolitischen Fonds unterstützen das **transeuropäische Verkehrsnetz (TEN-V)**, das unerlässlich ist, wenn der Binnenmarkt richtig funktionieren soll.

Fast 70 Mrd. EUR an kohäsionspolitischen Mitteln werden in Verkehrsinvestitionen fließen, wobei ein besonderes Augenmerk auf einen intelligenteren, sichereren, saubereren und multimodalen Verkehr gelegt wird. Die Art der Investitionen unterscheiden sich je nach Region. In **weniger entwickelten Regionen** und Kohäsionsländern liegt der Schwerpunkt zum Beispiel auf **der Basisinfrastruktur und der Verbesserung der Erreichbarkeit** durch Investitionen in Straßen, Schienenwege und Häfen. **Stärker entwickelte Regionen** investieren dagegen in **fehlende Anschlüsse und Engpässe**.

KMU-UNTERSTÜTZUNG

Interregionale Netzwerke für Investitionen in die intelligente Spezialisierung ermutigen zu Unternehmertum und Innovation. Diese Netzwerke reagieren auf mangelnde Informationen und fehlende Koordination während des Aufbaus von Wertschöpfungsketten und Branchen. Da diese Mängel innovative KMU am härtesten treffen, die nicht über die Ressourcen verfügen, um neue Möglichkeiten auf europäischer Ebene zu erkunden, müssen diese Mängel



angegangen werden. Im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sind insbesondere Programme für die Unterstützung von Neugründungen und die Entwicklung landwirtschaftlicher und ländlicher KMU geplant, die verschiedene Maßnahmen fördern, wie z. B. Wissenstransfer, Beratung, Investitionen und Einmalzahlungen für Unternehmensneugründungen.

MOBILITÄT VON ARBEITNEHMERN

Der Europäische Sozialfonds (ESF) unterstützt zum Beispiel durch die Finanzierung des EURES-Netzwerks die transnationale Mobilität von Arbeitnehmern. Mit diesen Investitionen kann EURES Programme zur Mobilität von Arbeitnehmern sowie Strategien auf lokaler, regionaler, nationaler und grenzüberschreitender Ebene entwickeln.

SYNERGIEN

Im Zeitraum 2014–2020 suchen die ESI-Fonds nach Synergien mit der Fazilität „Connecting Europe“ (CEF), mit den Interoperabilitätslösungen für europäische öffentliche Verwaltungen, Unternehmen und Bürger (ISA) und Horizont 2020 sowie anderen EU-Fonds. Als erster Schritt wurde die Frage der Synergie in die Strategien für intelligente Spezialisierung und die ersten Aufrufe im Rahmen von Horizont 2020 einbezogen. Die Exzellenzsiegelinitiative ist ein weiterer Schritt. Das Siegel ist eine Qualitätsauszeichnung für hochwertige Projektvorschläge, die im Rahmen des KMU-Instruments Horizont 2020 nicht gefördert werden können. Dank dieser Auszeichnung werden sich KMU leichter Mittel aus dem ESF und anderen Finanzierungsquellen sichern können.

Der Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) wird im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft 3 000 Innovationsprojekte unterstützen. Diese Mittel werden dazu beitragen, dass Forschungsergebnisse aus Horizont 2020 in Lösungen vor Ort umgewandelt werden, mit denen Landwirte ihre ökonomische und ökologische Leistung verbessern.



GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

Durch die stärkere Wachstumsfokussierung werden Programme für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit helfen, sogenannte Hindernisse zwischen den Mitgliedstaaten und Regionen abzubauen, die einem reibungslosen Funktionieren des Binnenmarkts im Weg stehen. Die neu eingeführte Überprüfung der Strategie für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit wird ermitteln, welche Hindernisse für die grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am weitesten verbreitet sind. Im Rahmen der diesbezüglichen öffentlichen Konsultation (sie wurde am 21. Dezember 2015 abgeschlossen) wurde die Meinung der interessierten Parteien eingeholt. Darüber hinaus wird bis Anfang 2017 mit den Ergebnissen einer laufenden Studie gerechnet.

STÄRKUNG DER VERWALTUNGSKAPAZITÄT

Die Reduzierung der rechtlichen und administrativen Belastung sowie die Förderung hoher Standards bei Transparenz, Integrität und Rechenschaftspflicht in öffentlichen Verwaltungen helfen, die Produktivität zu steigern und die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken. Aus dem ESF und dem EFRE wird Unterstützung für die institutionelle Kapazität und effiziente öffentliche Verwaltungen mobilisiert. Mithilfe des Budgets für die technische Unterstützung können Schwachstellen bei der Verwaltung der ESI-Fonds angegangen werden, indem die Kapazität der Behörden und Empfänger für die Verwaltung und Nutzung dieser Fonds gestärkt wird.



ERWARTETE ERGEBNISSE

VERKEHR

- Es werden 7 515 km Eisenbahnstrecken, darunter 5 200 km, die zum TEN-V gehören, gebaut, erneuert oder erweitert werden.
- Es werden 3 100 km neuer Straßen gebaut werden, darunter 2 020 km, die zum TEN-V gehören. 10 270 km Straßen werden erneuert, darunter 798 km, die zum TEN-V gehören. Die 2 818 km an TEN-V-Straßen, die gebaut oder modernisiert werden, entsprechen 5 % des TEN-V-Netzes.
- 748 km Straßenbahn- und U-Bahn-Linien werden gebaut oder verbessert werden.
- Es ist vorgesehen, 977 km Binnenwasserstraßen neu zu bauen oder zu verbessern.

WETTBEWERBSFÄHIGKEIT VON KMU

- Die ESI-Fonds werden rund 801 500 Unternehmen unterstützen und ungefähr 354 300 neue Arbeitsplätze schaffen.
- 396 500 Kleinst-, kleine und mittlere Unternehmen (KMU) werden aus dem ESF Mittel erhalten, um in die Entwicklung des Humankapitals und in Mitarbeiterfähigkeiten zu investieren.



BINNENMARKT

Die ESI-Fonds werden etwa
801 500 Unternehmen unterstützen
und ungefähr **354 300 neue
Arbeitsplätze** schaffen.



Es werden **7 515 km** an
Eisenbahnstrecken, darunter
5 200 km, die zum TEN-V gehören,
gebaut, erneuert oder erweitert werden.



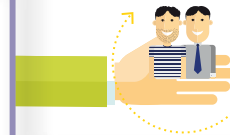
396 500 KMU werden aus
dem ESF Mittel erhalten, um in die
Entwicklung des Humankapitals und in
Mitarbeiterfähigkeiten zu investieren.



Der ELER wird im Rahmen der Europäischen
Innovationspartnerschaft **über
3 000 Innovationsprojekte**
unterstützen.



2,9 Millionen Menschen
werden durch ein ESF-Projekt einen
Abschluss erhalten.



**3,1 Millionen arbeitslose oder
nicht erwerbstätige junge Menschen**
werden durch die Beschäftigungsinitiative
für junge Menschen unterstützt werden.



- Über 2 000 lokale LEADER-Aktionsgruppen werden mit 6,7 Mrd. EUR gefördert, um in ländlichen Gebieten innovative lokal finanzierte Maßnahmen zur Verbesserung von Dienstleistungen, Generierung von Wachstum und Schaffung von Arbeitsplätzen zu fördern.
- Der ELER wird Investitionen zur Stärkung der **Wettbewerbsfähigkeit von über 334 000 Land- und Forstwirten** bereitstellen.
- Der ELER wird fast **30 000 Landwirten helfen, kurze Lieferketten** und lokale Märkte zu nutzen.
- Ungefähr **138 000 Landwirte** werden Unterstützung für die **Teilnahme an Qualitätsprogrammen** erhalten, während sich fast 129 000 Landwirte mithilfe des ELER an Erzeugerorganisationen und -gruppen beteiligen werden.
- Der ELER wird darüber hinaus **161 000 junge Landwirte und 62 000 ländliche Unternehmer** bei der Entwicklung ihrer Unternehmen unterstützen.
- Der Europäische Meeres- und Fischereifonds (EMFF) wird die handwerkliche Fischerei unterstützen, die für lokale Küstengemeinden – insbesondere im Mittelmeerraum – große soziale, wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung hat.

FORSCHUNG UND INNOVATION

- Der ELER wird im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft über **3 000 Innovationsprojekte** unterstützen.



BILDUNG UND AUSBILDUNG

- Der ESF wird 4,1 Millionen Menschen unter 25 unterstützen.
- 2,9 Millionen werden durch ein ESF-Projekt einen Abschluss erhalten.
- 400 000 Menschen werden mit Unterstützung des ESF eine Schul- oder Berufsausbildung beginnen.
- 3,1 Millionen arbeitslose oder nicht erwerbstätige junge Menschen werden durch die Beschäftigungsinitiative für junge Menschen unterstützt werden.
- 1,6 Millionen arbeitslose oder nicht erwerbstätige junge Menschen werden nach Unterstützung durch die Beschäftigungsinitiative ein Stellen-, Weiter- oder Ausbildungsangebot erhalten.
- Es wird erwartet, dass 1,3 Millionen arbeitslose oder nicht erwerbstätige Menschen nach einem Programm der Beschäftigungsinitiative eine Schul- oder Berufsausbildung machen, einen Abschluss erwerben oder eine Stelle (dazu zählen auch selbstständige Beschäftigungen) finden werden.
- Der ELER wird Landwirten und anderen ländlichen Unternehmern 3,9 Millionen Plätze in Schulungen bereitstellen, damit sie ihre Unternehmen weiterentwickeln können. 1,4 Millionen Landwirte werden außerdem Beratungsleistungen erhalten.



PROJEKTBEISPIELE

- **INNOREG – Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle für Wettbewerbsfähigkeit.** Das Projekt unterstützt das wissenschaftliche und technische Potenzial des mittleren Ostseeraums. Eines der wichtigsten Ergebnisse ist das neue flexible Fertigungssystem. Darüber hinaus organisiert das Projekt testweise verschiedene Mechatronikschulungen, um das Potenzial für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit zu prüfen und es hat auf Basis des ermittelten zukünftigen Bedarfs einen regionalen Entwicklungsplan für Maschinenbau und Mechatronik ausgearbeitet.
<http://bit.ly/1QKAlHr>
- **Durch die dritte Erweiterung wird die U-Bahn in Sofia** zum wichtigsten Verkehrssystem der Stadt. Bessere Anbindungen an europäische, nationale und lokale Verkehrsnetze sind nun nicht länger nur Theorie.
<http://europa.eu/!mr94qk>
- **Eine Bahnverbindung zwischen Villach in Österreich und Udine in Italien, die im Rahmen eines grenzüberschreitenden Projekts aufgebaut wurde,** stellt eine dringend benötigte Verbindung zwischen den beiden Städten her und bietet wirtschaftliche, soziale und ökologische Vorteile. Sie fördert auch die transnationale, nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität.
http://ec.europa.eu/regional_policy/de/projects/italy/rail-link-project-between-austria-and-italy-promotes-transnational-sustainable-and-eco-friendly-mobility



- Der **Technologiegründerfonds Sachsen** (TGFS) geht durch die Bereitstellung von Risikokapital das Problem von fehlendem Kapital für die wirtschaftliche Nutzung innovativer Ideen und Technologien an. Der Fonds nimmt junge, innovative und technologiebasierte Unternehmen ins Visier und zeigt, wie der öffentliche Sektor und Finanzinstitute zusammenarbeiten können, um die regionale Wirtschaft zu unterstützen sowie die Gründung und das Wachstum junger und innovativer KMU zu fördern.
<http://bit.ly/1jLEXim>
- Das Projekt „Proaktive Innovationsunterstützung für KMU“ (**PROINCOR**) unterstützt die Innovation in KMU im Korridor zwischen Ostsee und Mittelmeer. 100 Führungskräfte und Mitarbeiter erhielten eine Innovationsschulung. Im Rahmen des Projekts besuchten außerdem Berater KMU, um kostenlose Innovationsaudits durchzuführen und Unternehmern zu zeigen, wie man Systeme entwickelt, die das Maximum aus Innovation, Forschung und technischen Entwicklungen herausholen.
http://ec.europa.eu/regional_policy/de/projects/austria/proincor-boosts-sme-innovation-from-the-baltic-to-the-adriatic

Weitere Informationsblätter über die Beiträge der ESI-Fonds zu den Prioritäten der Kommission finden Sie auf:
http://ec.europa.eu/contracts_grants/funds_de.htm

Weitere Informationsblätter aus dieser Reihe: Arbeitsplätze, Wachstum und Investitionen • Digitaler Binnenmarkt
• Energieunion und Klimaschutz • Wirtschafts- und Währungsunion • Justiz und Grundrechte • Migration